

Einsatz von Angehörigen des THW-Ortsverbandes Alzenau beim G 7 – Gipfeltreffen

München/Garmisch-Partenkirchen/Oberschleißheim

Der jüngste Einsatz zur Gewährleistung des programmgemäßen Ablaufs des G 7–Gipfels auf Schloss Elmau war sicherlich die größte Herausforderung für die Sicherheitskräfte der Bundesrepublik Deutschland in den letzten Jahren.

Am 7. und 8. Juni fand auf Einladung der Bundesregierung auf Schloss Elmau der Gipfel der sieben führenden Industrienationen der Welt statt. Zu diesem politischen Großereignis wurden nicht nur Staats- und Regierungschefs mit ihren Delegationen erwartet, sondern auch Medienvertreter und Bürger, sowohl im Raum Garmisch-Partenkirchen als auch in der Landeshauptstadt München.

Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger war eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Behörden und Sicherheitsorganisationen (BOS) notwendig. Zusammen mit den Einsatzkräften der Polizei von Bund und Ländern waren auch Helfer des Technischen Hilfswerkes (THW) wochenlang in der Vor- und Nachbereitung sowie während des Treffens der Regierungsvertreter in den Einsatzablauf eingebunden.

Ihre Aufgaben bestanden bei der Einbindung in polizeiliche Objekt- und Raumschutzmaßnahmen vor allem in der umfänglichen Bereitstellung von mobilen, auf LKW und Anhängern verbauten Führungsstellen sowie logistischen Hilfeleistungen sowohl in festen Räumlichkeiten wie auch in behelfsmäßigen Einrichtungen und nicht zuletzt in teilweise unwegsamen und technisch problematischen Geländebereichen rund um das Hochsicherheitsobjekt im Wettersteingebirge.

Konkrete Maßnahmen bezogen sich weiterhin auf den Aufbau und den Unterhalt von zusätzlicher Elektroversorgung sowie das Vorhalten einer Notstromversorgung bei evtl. Ausfällen.

Außerdem waren fünf Kontrollstellen an der Grenze zu Österreich sowie zahlreiche Sperrstellen im Hinterland durch Bundes- und Landespolizei eingerichtet. Das THW unterstützte durch Ausleuchtung dieser Kontrollstellen, des neuralgischen Geländebereiches entlang des 16 km langen Sicherheitsbereiches sowie der Hubschrauberlandeplätze in München, Elmau und Ohlstadt.

Einen weiteren arbeitsintensiven Auftrag war die Aufbereitung von Trinkwasser mit einer eigenen THW- Trinkwasseraufbereitungsanlage, deren Zuführung in den Bereich der Gemeinde Krün sowie die fachgerechte Entsorgung von Brauchwasser.

Das THW stellte die tagtäglich vierundzwanzigstündig gewährleistete Verpflegung von über 1.000 Einsatzkräften auf den Flugplätzen Oberschleißheim, Ohlstadt und Elmau sowie in der Gröbenschule in Garmisch-Partenkirchen sicher. Darüber hinaus war die Anlieferung und das Aufstellen von Zelten, Feldbetten, Decken und Festzeltgarnituren in zahlreichen Versorgungsobjekten für die Einsatzkräfte

gefordert. Daneben wurden diverse Verfügungsreserven für nicht planbare Unterstützungsleistungen vorgehalten.

Insgesamt wurden beim höchsten Tageseinsatz 371 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die dem Bundesinnenministerium unterstehen, registriert; sie wurden gestellt durch 79 Ortsverbände überwiegend aus dem süddeutschen Raum.

Unter ihnen befanden sich auch 13 Angehörige des Ortsverbandes Alzenau, die sich zum Teil für einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen im Einsatzgebiet befanden.

Einsatzabschnittsleiter, Manuel Mutz, Führungskraft der THW Fachgruppe Elektroversorgung und Elektrotechniker bei dem Ingenieurbüro Freudl & Ruth, war für den Dienstbetrieb der in Garmisch-Partenkirchen stationierten Kräfte verantwortlich. Am dortigen Einsatzort wurden bis zu 6.000 Einsatzkräfte täglich mit Essen versorgt. Die THW-Einsatzaufgaben bestanden darin, die Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der dort eingesetzten Stromerzeuger zu gewährleisten, sämtliche technischen Geräte zu warten und den dortigen Einsatzraum zur Nachtzeit entsprechend auszuleuchten.

Bastian Kerber und Detlef Borkowski unterstützen die THW-Verpflegungskomponente, die eine rund um die Uhr Verpflegung der Bundespolizei-Fliegerstaffel gewährleistete.

Einen besonderen Auftrag erfüllte Jeffry Morales, der durch seine berufliche Tätigkeit als Polizeibeamter im Stab der Bundespolizei als Fachberater eingesetzt wurde. Er fungierte als Verbindungsbeamter THW am Bundespolizei Flugplatz in Oberschleißheim, von dem aus mehrere hundert Flugbewegungen von insgesamt 33 Transport- und Aufklärungshubschraubern koordiniert und geführt wurden.

Weitere neun Helfer des THW Ortsverbandes Alzenau, wie auch der Ortsbeauftragte Eberhard Leibl, leisteten logistische Unterstützung des Gesamteinsatzes, in dem sie zahlreiches Elektro-Material, wie Beleuchtungsmittel und Stromerzeuger, nach Elmau verbrachten, entsprechend positionierten und installierten sowie im Anschluss wieder zurückführten.

Einige technische Daten, die für die hohe Leistungsfähigkeit des THW sprechen: 51 Großaggregate für Notstromerzeugung, 4.000.000 Watt Gesamtleistung, 120 Leuchtbalken, 24.000 Meter Kabel, 260 eingesetzte Fahrzeuge, bis zu 800.000 Liter Trinkwasser für Elmau in einer Woche, 760 Mahlzeiten am Tag im Zeitraum vom 31. Mai bis zum 08. Juni.

Insgesamt zeigte sich, dass die Helfer aus dem OV Alzenau hoch motiviert, professionell vorbereitet und fachgerecht geschult waren, um alle planbaren Vorgaben und Anforderungen des G7-Gipfels zeitgerecht und vollumfänglich erfüllen zu können.

Hintergrundinformation:

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) ist die zu 99 Prozent ehrenamtlich getragene Bevölkerungsschutzorganisation des Bundes und somit als Behörde in ihrer Struktur weltweit einmalig. Mehr als 80.000 Helferinnen und Helfer, unter ihnen zahlreiche Techniker, Ingenieure, Logistiker und Spezialisten aller Arten, disloziert in 668 THW-Ortsverbänden engagieren sich in ihrer Freizeit zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger. In Bayern stehen 15.000 Helferinnen und Helfer des THW zum Schutz der Bevölkerung zur Verfügung. Der Ortsverband Alzenau ist in der örtlichen Gefahrenabwehr für den Landkreis Aschaffenburg zuständig. Die Unterkunft befindet sich in der Siemensstraße 4 in Alzenau, direkt neben der Kfz-Zulassungsstelle. Dienstabend ist montags ab 19 Uhr. Ansprechpartner ist der Ortsbeauftragte Eberhard Leibl, Telefon 06188/6573, E-Mail: ov-alzenau@thw-alzenau.de

Text und Bild THW Alzenau